

Herr Fickert hatte Versuche zur Herstellung von Stearinlichtern gemacht, wovon er der Gesellschaft mehrere Proben vorlegte, die zwar an Geruch, Ansehen und Gefühl den Wachslöchtern ähnlich kamen, auch nicht gepußt zu werden brauchten, da der Docht keine Kohle bildet, hinsichtlich der Reinheit und Helle der Flamme aber den französischen und Berliner noch bei weitem nicht gleich kommen.

Herr Wolbrecht trug einen Aufsatz vor über Herstellung dergleichen Stearinlichter aus Kokosnußöl, womit in London glückliche Versuche angestellt worden sind, indem die daraus gefertigten Lichter besonders schön und hell brennen sollen, nicht flackern und laufen, selbst wenn man sie dem Zuge aussetzt und damit die Treppen hinauf und hinunter geht. Das Pfund dieser Lichter kommt nur 6 $\frac{2}{3}$ Gr. zu stehen, und der ausgepreßte Oel kann noch überdem zu sehr gutem Lampenöl bereitet werden.

Herr Ehrhardt zeigte der Gesellschaft ein vom Maler Herrn Böhme in Oel gemaltes Brustbild eines in der Gesellschaft Anwesenden, welches Bild nicht allein so ähnlich war, daß es auf den ersten Blick erkannt wurde, sondern sich auch durch richtige Zeichnung und fleißige Ausführung besonders auszeichnete. Herr Böhme nimmt für ein solches Bruststück nur 2 Louisd'or. Auch später von dem Künstler selbst mehreren Mitgliedern der Gesellschaft vorgezeigte Portraits legten nicht nur von dessen vorzüglichen Talenten, zu treffen, sondern auch von dessen hoher Kunstfertigkeit, den schönsten Beweis ab. Herr Böhme wird sich nur noch einige Wochen in Leipzig aufhalten.

Darauf machte Herr Klein eine Mittheilung über den Schwarzdornspringer (Bombix Spini), dessen Gespinnst dem der Seidenraupe sehr nahe kommt, und die ausländische

Seide ersetzen könnte; daher die Zucht dieser Raupe sehr zu empfehlen ist, die wenig Schwierigkeiten und Kosten verursacht, da sie sich von Schwarzdorn-, wilden Rosen-, Weiden- und Ulmenblättern nährt und in den Monaten Juni und Juli gezogen wird. Ein Herr Henger in Wien hat damit bereits Versuche angestellt, die ganz nach Wunsch ausfielen. Die Cocons werden durch eine von der Gräfin de la Porta in Wien erfundene Selse aufgelöst.

- Zu Mitgliedern wurden aufgenommen:
- Herr Kammerath, Ritter E. G. Frege, auf Abtaundorf.
 - = Robert Wolf, Eisenhändler.
 - = Joh. Slegmund Walzel, Glasfermeister.
 - = Joh. Gottlieb Dietrich, Posamentierer.
 - = E. F. Lüders, Rathszimmermeister.

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.
Heute, den 5. Oct.:

Der Bräutigam aus Mexico,

Lustspiel in fünf Aufzügen, von Claren.

Personen:

- | | |
|--|------------------------|
| Graf von Prahlenstein. | Herr Wohlbrück. |
| Isabella, } seine Töchter. | Dlle. Sohm. |
| Euphrosine, } von Lerchenhal | Dlle. Wäst d. Keltere. |
| Baren von Eberbach. | Herr Koch. |
| Don Alonso Montequilla, aus Mexico. | — Bunte. |
| Reimann, ebenbaber. | — Bolzmann. |
| Mefferinsky, Verwalter des Grafen. | — Köhler. |
| Witwe Hedwig. | Hr. Wiedemann. |
| Suschen, deren Nichte. | Mad. Drevig. |
| Philippine, Kammermädchen der Gräfinnen. | Dlle. Wagner. |
| Koch des Grafen. | Mad. Schüg. |
| Johann, } Bedienten d. Grafen. | Herr Linke. |
| Friedrich, } — | — Krebs. |
| Juan, } Schwarze, in Alonso's | — Buschendorf. |
| Pedro, } Diensten. | — Mons. |
| Ein Reitknecht des Herrn von Eberbach. | — Saalbach. |
| Küchenjungen und Küchenmädchen. | |
| Bauern und Bäuerinnen. | |

Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Redacteur und Verleger D. A. Fests.